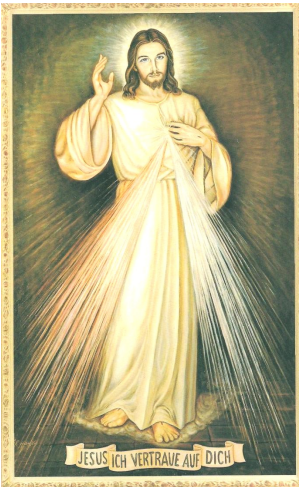


Am 22. Februar 1931 ist Jesus der Schwester Faustyna in Plock erschienen mit den Worten:

„Male ein Bild von mir, so wie Du mich siehst und schreibe darunter: **JESUS, ICH VERTRAUE AUF DICH.** Ich wünsche, dass dieses Bild verehrt wird, zuerst in eurer Kapelle, dann auf der ganzen Welt. Je-
nen, die dieses Bild verehren, verspreche ich, dass sie nicht verloren gehen. Ich verspreche ihnen den Sieg über den Feind im Leben und besonders in der Stunde des Todes. Ich selbst werde sie verteidigen wie meine Ehre. **DIE HÄUSER, JA SOGAR DIE STÄDTE, WO DIESES BILD VEREHRT WIRD, WERDE ICH VERSCHONEN UND BESCHÜTZEN**“.

Auch lieferte Jesus eine Erklärung nach der Bedeutung der beiden Strahlen: „Die zwei Strahlen bedeuten Blut und Wasser. Der weiße Strahl bedeutet das Wasser, das die Seele reinigt; der rote Strahl das Blut, das



der Seele das Leben gibt. Diese zwei Strahlen drangen aus den Tiefen meiner Barmherzigkeit hervor, als mein Herz am Kreuz mit der Lanze geöffnet wurde. Sie schützen die Seelen vor dem Zorn meines Vaters. Glückliche, wer in ihren Schatten lebt, denn die Hand der göttlichen Gerechtigkeit wird ihn nicht erreichen. **DIE MENSCHHEIT WIRD SOLANGE WEDER RUHE NOCH FRIEDEN FINDEN, BIS SIE SICH VER-
TRAUENSVOLL AN MEINE BARMHERZIGKEIT WENDET**“.

Der Rosenkranz z. göttlichen Barmherzigkeit

Am Anfang: 3 ersten Perlen: Vaterunser, Ave Maria, Credo

Auf den großen Perlen: (je 1 Perle)

Ewiger Vater, ich opfere Dir auf den Leib und das Blut, die Seele und die Gottheit Deines über alles geliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, zur Sühne für unsere Sünden und für die Sünden der ganzen Welt.

Auf den kleinen Perlen: (je 10 Perlen)

Durch Sein schmerzhaftes Leiden hab' Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.

Am Ende dreimal:

Heiliger Gott, heiliger starker Gott, heiliger unsterblicher Gott, habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.

SANKT PETER NEUENTAL

Auf der Heilswiese 5, 34599 Neuental, Tel. 06693-312; Fax: 8887

Pfarrbüro Zimmersrode

Montag und Freitag:

16.00 h - 18.00 h

Dienstag und Mittwoch:

11.00 h - 12.00 h

Pfarrsekretärin: Ursula Wiczorek

Pfarrbüro St. Josef Ziegenhain

Tel.: 06691-3227

Pfarrbüro Heilig-Geist-Treysa

Tel.: 06691-1253

www.pastoralverbund-schwalmstadt.de



PFARRBÜRO

PFARRBRIEF

der kath. Kirchengemeinde

SANKT PETER NEUENTAL

im Pastoralverbund „Maria Hilf-Schwalmstadt“

Auf der Heilswiese 5, 34599 Neuental, Tel. 06693-312; Fax: 8887

E-Mail: sankt-peter-neuental@pfarrei.bistum-fulda.de

www.katholische-kirche-neuental.de

Pfarrbrief vom 23. April bis 7. Mai 2017



„Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig“ (Joh 20,27)

Gottesdienstordnung vom 23. April bis 07. Mai 2017

Samstag, 22. April 2017

17.00 h Vorabendmesse f. Christen in Ruanda, Jesberg

Sonntag, 23. April 2017 - Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit
Kollekte für die eigene Pfarrei

11.00 h hl. Messe f. +Andreas Engemann, Zimmersrode
 15.00 h Andacht zur Göttlichen Barmherzigkeit, Zimmersrode
 danach auf Wunsch Beichtgelegenheit

Mittwoch, 26. April 2017

09.30 h Rosenkranz, Jesberg
 10.00 h hl. Messe f. +Roswitha Manns, Jesberg

Donnerstag, 27. April 2017

16.30 h Rosenkranz, Zimmersrode
 17.00 h hl. Messe f. + Geschw. Hans u. Traudel geb. Schoula, Zi'rode

Samstag, 29. April 2017

17.00 h Vorabendmesse, Jesberg

Sonntag, 30. April 2017 - 3. Sonntag der Osterzeit
Kollekte für die eigene Pfarrei

11.00 h hl. Messe für +Karl Engemann, Zimmersrode

Montag, 01. Mai 2017 - Gedächtnis hl. Josef, Arbeiter

17.00 h Eröffnung der Maiandachten, Zimmersrode

Mittwoch, 03. Mai 2017

09.30 h Maiandacht, Jesberg
 10.00 h hl. Messe zu Ehren des hl. Josef, Jesberg

Donnerstag, 04. Mai 2017

16.30 h Maiandacht, Zimmersrode
 17.00 h hl. Messe in bes. Meinung (Sch.), Zimmersrode

Herz-Jesu-Freitag, 05. Mai 2017

17.00 h Herz-Jesu-Messe, Zimmersrode

Samstag, 06. Mai 2017 - Herz-Mariä-Sühnesamstag

08.30 h Herz-Mariä-Messe, Zimmersrode
 17.00 h Vorabendmesse für die Gemeinde, Jesberg

Sonntag, 07. Mai 2017 - 4. Sonntag der Osterzeit
(Kollekte für die eigene Gemeinde)

11.00 h hl. Messe für +Magdalena Wandzik u. Brian, Zimmersrode

Der Barmherzigkeitssonntag - Sieg über das Fegefeuer

Seit 2000 feiert die Welt den Weißen Sonntag als den Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit, dessen Bedeutung und Sinn auf die Visionen der polnischen Schwester **Faustyna Kowalska** zurückgehen. Die Botschaft der göttlichen Barmherzigkeit bildet am Ende der Osteroktav die Krönung des Ostergeschehens. Sie weist auf die sakramentale Verwirklichung der Gnaden, die uns Jesus am Kreuz verdient hat. Die drei wichtigsten Sakramente: **Taufe, Beichte** und **die hl. Eucharistie** sind aus dem durchbohrten Herzen Jesu als „verflüssigte“ Gnadensakramente hervor geflossen. Nicht durch das leere Grab, nicht allein durch die Auferstehung Christi werden wir erlöst und von Sünde und Tod befreit, sondern durch die Sakramente, die der Herr seiner Kirche anvertraut, nachdem er sie am Kreuze für unser Heil verdient hat. Die zwei Strahlen aus dem Herzen des Auferstandenen weisen auf die Taufe, Beichte und hl. Eucharistie hin.

Der Barmherzigkeitssonntag hebt das Sakrament der Versöhnung hervor. Schon am Abend des Auferstehungstags ist Jesus den Jüngern erschienen. Er hat sie mit dem Hl. Geist angehaucht mit dem Auftrag: „Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben. Wem ihr sie behaltet, dem sind sie behalten“ (Joh 20,23).



Zu Schw. Faustyna sagte Jesus: „**Meine Tochter, sprich zur ganzen Welt von meiner unvorstellbaren Barmherzigkeit. Ich wünsche, dass das Fest meiner Barmherzigkeit eine Zuflucht sei für alle Seelen und vor allem für die armen Sünder. An diesem Tag sind die äußersten Tiefen meiner Barmherzigkeit geöffnet. Ich werde ein Meer von Gnaden**

auf die Seelen ausgießen, die sich der Quelle meiner Barmherzigkeit (Beichte) nähern. Jene, die an diesem Tag beichten und die hl. Kommunion empfangen, erhalten nicht nur Verzeihung ihrer Sünden, sondern auch den Nachlass der Strafen, die sie dafür verdient haben. Ich wünsche, dass das Fest der göttlichen Barmherzigkeit am ersten Sonntag nach Ostern feierlich begangen wird. Dieses Fest wird ein Trost sein für die ganze Welt“ (Textauszug aus dem Tagebuch Sr. Faustynas, Nr. 699)

Viele Gemeinden folgen inzwischen dem Wunsch Jesu, den Barmherzigkeitssonntag feierlich zu begehen, indem nachmittags Andachten (mit Beichtgelegenheit) stattfinden. Herzliche Einladung zur Andacht in St. Peter Zimmersrode um 15.00 h.